

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am 20.12.2016 (Beginn: 17.30 Uhr, Ende: 19.45 Uhr)

im Raum des Gastes, Kurhaus

Zahl der anwesenden Mitglieder: 17+1 (Normalzahl: 18 + 1)

Anwesend sind:

Vorsitzender

Andreas Hall

Mitglieder

Siegfried Bammert

Ulrich Martin Drescher

Maxi Glaser

Martin Götz

Manfred Kaufmehl

Franz Kromer

Dr. Annekatriin Metzger

Peter Meybrunn

Valentin Platten

ab 18.00 Uhr

Walter Rombach

Stefan Saumer

Dr. Harald Schauenberg

Bernd Scherer

Hannelore Schult

Barbara Schweier

Peter Spiegelhalter

Petra Zentgraf

Protokollführer

Oliver Trenkle

Verwaltung

Walter Arndt

Petra Süppel

Dorian Vedder

Sina Waldvogel

Albert Zähringer

Gäste

Oliver Hug

zu TOP 3 und 4

Dipl. Ing. Klaus-Peter Steybe

zu TOP 3 und 4

Wolfgang Wahl

zu TOP 5

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Cora Häringer

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 9.12.2016 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am -- ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 10 Mitglieder anwesend sind.

Als Urkundspersonen wurden ernannt:

4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten.

Tagesordnungspunkt 1

Bekanntgaben

Bürgermeister Hall gab bekannt, dass bei den Kurbetrieben ein laufender Kredit verlängert wurde und eine Kreditneuaufnahme erfolgte.

1) Verlängerung eines Kredits auf weitere 7 Jahre
Restschuld 35.790,41Euro zu 0,80 % bei der Sparkasse Hochschwarzwald

2) Kreditaufnahme für das Kurhaus
Laufzeit 20 Jahre bei der LBBW
330.000 Euro zu 1,32%

Tagesordnungspunkt 2

Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung

keine

Tagesordnungspunkt 3

Sanierung und Umbau der beiden Talvogteischeunen zur Mediathek (TV5) und Verwaltungsscheune (TV2), Sanierung und Umbau eines histor. Wohnhauses (TV3) - Genehmigung von Änderungsanträgen **Vorlage: 2016/447**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Hall Herrn Steybe (Projektcontroller) und Herrn Hug (Büro Sutter³). Herr Steybe erläuterte die Änderungsanträge.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig nachfolgenden Zusatzkosten lt. Übersicht / Zuordnung Änderungsanträge, Stand 09.12.2016, zuzustimmen (Gebäude Talvogteistr. 3) – Budgeterhöhung.

- Abbruch des bestehenden Balkons, Schaffung eines franz. Balkons (Var. 1)
- Vorrichtung von Zu- und Abwasseranschlüssen in den Archiven

Tagesordnungspunkt 4

Sanierung und Umbau der beiden Talvogteischeunen zur Mediathek (TV5) und Verwaltungsscheune (TV2a), Sanierung und Umbau eines histor. Wohnhauses (TV3) - Auftragsvergabe Gewerke **Vorlage: 2016/448**

Herr Steybe erläuterte die Vergabevorschläge.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag an den preiswertesten Bieter gemäß nachfolgender Firmenaufstellung zu vergeben:

Systemregale (TVSG-VG) – beschränkte Ausschreibung
Fa. G. Simon, Hamburg – 19.676,65 €

Tagesordnungspunkt 5

Lärmaktionsplanung der Gemeinde Kirchzarten; Untersuchung der Verkehrsbereiche L 126 und K 4909/K 4910 Ortsdurchfahrt Kernort **- Bericht und Beschlussfassung dazu** **Vorlage: 2016/455**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Herrn Wahl vom Büro Rapp. Im Rahmen der Erstellung des Lärmaktionsplan wurden die folgenden Punkte und Bereiche nochmals untersucht:

- Lärm B31 gerade im Bereich Gasthaus Himmelreich
- Ortsdurchfahrt Innerort
- Ortsumgehung L 126 im Bereich der Dietenbacher Straße

Ziel der nochmaligen Untersuchung war es, eine Geschwindigkeitsreduzierung zu erreichen. Herr Wahl stellte anschließend die Ergebnisse vor.

Beschlussvorschlag:

- 1 . Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Lärmaktionsplanung der Gemeinde Kirchzarten im vereinfachten Verfahren nach Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung.
- 2 . Die Gremien nehmen das Ergebnis der beauftragten Verkehrsuntersuchungen in den Bereichen L 126 (Dietenbacher Knoten) sowie K 4909/K 4910 (Ortsdurchfahrt Kernort) zur Kenntnis.
- 3 . Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Gespräche mit den Fachbehörden zur Umsetzung von Maßnahmen zu führen.

Tagesordnungspunkt 6

Bildung von Haushaltsresten 2015

Vorlage: 2016/458

Albert Zähringer erläuterte die wichtigsten Haushaltseinnahme- und Ausgabereste.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass für das Haushaltsjahr 2015

im Vermögenshaushalt:

- a) für 2.762.299,00 Euro Haushaltseinnahmereste (HER)
- b) für 8.399.545,00 Euro Haushaltsausgabereste (HAR)

gebildet werden.

Sachverhalt:

Im Haushaltsjahr 2015 ist es erforderlich, nicht verbrauchte Haushaltsmittel in das Haushaltsjahr 2016 zu übertragen.

Bei den Ausgaben müssen Baumaßnahmen über das Jahresende weitergeführt im neuen Haushaltsjahr 2016, bzw. in den folgenden Jahren abgeschlossen werden.

In der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist die Übertragbarkeit in § 19 wie folgt festgelegt:

Die Ausgabeansätze im Vermögenshaushalt bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann.

Die einzelnen Haushaltseinnahme- und Haushaltsausgabereste, wie sie für den Haushaltsabschluss 2015 vorgesehen sind, werden in der als Anlage 1 beiliegenden Zusammenstellung aufgezeigt.

Die Verwaltung schlägt die Bildung der aufgelisteten Haushaltsreste vor.

Tagesordnungspunkt 7

Feststellung der Jahresrechnung 2015 - Gemeinde und Kurbetriebe

Vorlage: 2016/457

Albert Zähringer erläuterte die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung 2015 (Übersicht ab Seite 7). Die Zahlen für die Kurbetriebe wurden ebenfalls im Anschluss von Herrn Zähringer erläutert.

Beschlussvorschlag:

1.) Jahresabschluss Gemeinde

Die Jahresrechnung mit Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2015 wird dem Gemeinderat gemäß § 95 Abs. 1 und 2 Gemeindeordnung (alte Fassung) und § 41 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung zur Feststellung vorgelegt.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die über- und außerplanmäßigen Ausgaben mit 341.342,00 Euro (laut Rechenschaftsbericht Seite 4)

Der Finanz-, Verwaltungs-, Touristik- und Kulturausschuss / der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einstimmig zur Kenntnis und stellt das Rechnungsergebnis 2015 laut Rechenschaftsbericht Seite 3 bis 5 fest.

Die Jahresergebnisse sind dem Anhang sowie dem vorliegenden Rechenschaftsbericht 2015 ab Seite 3 zu entnehmen.

Der Vorbericht - finanzieller Teil - ist ab Seite 49 im Rechenschaftsbericht aufgeführt.

2.) Jahresabschluss Kurbetriebe

Der Gemeinderat stellt gemäß § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes für Baden-Württemberg das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2015 ab Seite 157 unter Einschluss der Angaben nach Anlage 9 zur Eigenbetriebsverordnung (Seite 171) fest und beschließt einstimmig:

**a) Den Jahresgewinn 2015 mit 589,65 Euro wie folgt zu behandeln:
Auf neue Rechnung vorzutragen.**

b) Der Betriebsleitung die Entlastung zu erteilen

Anhang: Anlage 9 EigBVO, Anlagen zur Feststellung der Jahresrechnung 2015

Tagesordnungspunkt 8

Beschluss über eine Benutzungsordnung für die Mediathek Kirchzarten

Vorlage: 2016/450

Oliver Trenkle erläuterte den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Benutzungsordnung für die Öffentliche Bibliothek / Mediathek Kirchzarten.

Tagesordnungspunkt 9

Beschluss zur Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts der Gemeinde Kirchzarten

Vorlage: 2016/452

Bürgermeister Hall erläuterte den Sachverhalt. Das bestehende Einzelhandelskonzept ist mittlerweile 9 Jahre alt. Ziel und Zweck des Einzelhandelskonzeptes ist die Stärkung des Innerortes und Schaffung von Regelungen für die Gewerbegebiete. Das bestehende Konzept musste überarbeitet werden, da einige Anfragen nach Erweiterungen aus den einzelnen Gewerbegebieten vorlagen. Der Auftrag hierfür ging wieder an das Büro Dr. Acocella. Die Offenlage während der Sommerferien erbrachte keine Stellungnahmen. Die Diskussion gemeinsam mit dem Gewerbeverein und Dr. Acocella ergab ebenfalls keine Änderungswünsche.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Fortschreibung des Einzelhandelskonzept für die Gemeinde Kirchzarten.

Die Verwaltung wird den Beschluss in die Bebauungspläne mit aufnehmen und diese dementsprechend ändern.

Tagesordnungspunkt 10

Kinderhaus Burg - Neukonzeption

Genehmigung von Zusatzkosten für die Nutzbarkeit der Vollunterkellerung

Vorlage: 2016/449

Frau Süppel erläuterte den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ausführung der Vollunterkellerung – nicht ausgebaut – verbunden mit einer Budgeterhöhung in Höhe von 35.000,00 €.

Tagesordnungspunkt 11

Annahme von Spenden

Vorlage: 2016/459

Oliver Trenkle erläuterte den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Annahme der Spenden mit einem Gesamtbeitrag von 2.505,98 Euro.

Tagesordnungspunkt 12

Bestellung von Anna-Lena Harbrecht zur Standesbeamtin der Gemeinde Kirchzarten

Vorlage: 2016/460

Oliver Trenkle erläuterte den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Beschäftigte Anna-Lena Harbrecht zur Standesbeamtin der Gemeinde Kirchzarten zu bestellen.

Tagesordnungspunkt 13

Stellungnahme zum Bauantrag; Neubau eines Zweifamilienhauses; Höfener Straße 41

Vorlage: 2016/443

Sina Waldvogel erläuterte den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, bei dem geplanten Neubau eines Zweifamilienhauses der Befreiung zur Überschreitung der Traufhöhe mit dem Zwerchgiebel nach § 36 i.V.m. § 31 Abs. 2 BauGB zuzustimmen.

Von der geltenden Veränderungssperre wird einer Ausnahme nach § 14 Abs. 2 BauGB zugestimmt.

Tagesordnungspunkt 14

Stellungnahme zur Bauvoranfrage; Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern mit gemeinsamer Tiefgarage; Kirchplatz 7

Vorlage: 2016/445

Sina Waldvogel erläuterte den Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Fragestellungen zur Bauvoranfrage wie folgt zu beantworten:

1. Ist die Bebauung als Wohnbebauung zulässig? Nein
2. Sind die beiden Gebäude in Ihrer Grundfläche genehmigungsfähig? Nein
3. Sind die beiden Gebäude in Ihrer Lage genehmigungsfähig? Nein
4. Ist das gemeinsame Treppenhaus zwischen den Gebäuden einschließlich Flachdach genehmigungsfähig? Nein
5. Ist das geplante Sockelgeschoss (Tiefgarage) in der Grundfläche genehmigungsfähig? Nein
6. Ist die geplante Firsthöhe von Baukörper 1 mit 398,90 MüNN genehmigungsfähig? Nein
7. Ist die geplante Firsthöhe von Baukörper 2 mit 396,875 MüNN genehmigungsfähig? Nein
8. Sind die geplanten Dachneigungen von 45 ° genehmigungsfähig? Nein

Das Einvernehmen nach § 36 i.V.m. § 34 BauGB zu Ziff. 1 bis 8 der Bauvoranfrage wird versagt. Die Genehmigung nach § 144 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 145 Abs. 2 BauGB zu Ziff. 1 bis 8 der Bauvoranfrage wird versagt.

Tagesordnungspunkt 15

Wünsche und Anträge aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat und die Verwaltung bedanken sich bei Herrn Lothar Worlitz für seine regelmäßigen Besuche der Gemeinderatssitzungen. Als Dank bekam Herr Worlitz ein Sitzkissen überreicht.

Der Vorsitzende:

Die Urkundspersonen:

Protokollführer:

.....
Andreas Hall
Bürgermeister

.....
.....

.....
Oliver Trenkle
Leiter FB 1